



BURG HELFENBERG | OBERES SCHLOSS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Heilbronn](#) | [Ilsfeld, OT Helfenberg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Braun, Wolfgang - Rekonstruktionszeichnungen von Burgen Baden-Württembergs | 1. Auflage, 2012 | S.34

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Ruine einer Höhenburg aus dem 13. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°03'47.8" N, 9°18'44.2" E
Höhe: 335 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Kostenlose Parkmöglichkeiten unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 5 min Fußweg zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



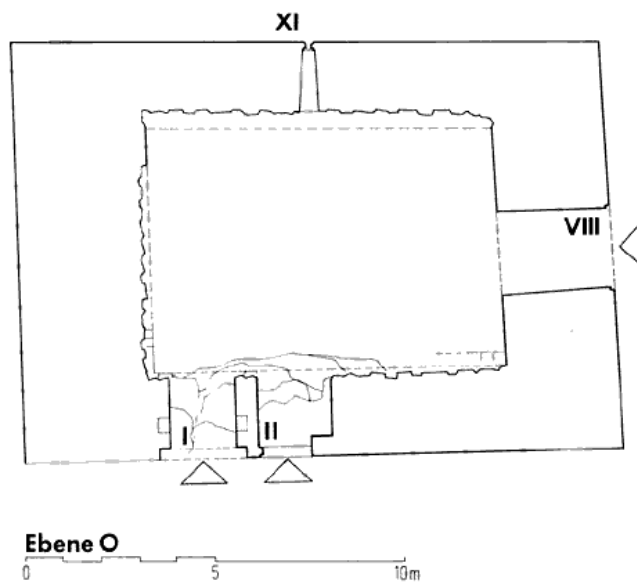
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Pfefferkorn, Wilfried - Die Burgruine Helfenberg. In: Burgen und Schlösser 89/III | Braubach, 1989
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Mitte des 13. Jh.	Gründung der Burg.
26.10.1259	Urkundl. Erwähnung der Ritter Albert und Reinhard von Helfenberg.
1370	Ein Werner von Sturmfelder sitzt auf der Burg.
1368 - 1379	Hermann von Sachsenheim nennt sich nach der Burg.
1456	Konrad von Hohenrieth verkauft die Burg an Graf Ulrich von Württemberg. Danach wird die Burg an verschiedene Lehensnehmer vergeben.
1579	Umbau der Burg.
1746	Eine Hälfte der Burg kommt an Benjamin Friedrich von Gaisberg, dessen Nachkommen heute noch Eigentümer der Burgruine sind.
1866	Die Burg wird als Ruine bezeichnet.
1945	Die Burg wird zu Kriegsende bei Kämpfen um Helfenberg beschädigt.
ab 1981	Sicherungsarbeiten.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Pfefferkorn, Wilfried - Burgen unseres Landes - Hohenlohe | Stuttgart, 1973

Pfefferkorn, Wilfried - Die Burgruine Helfenberg. In: Burgen und Schlösser 89/II | Braubach, 1989

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.03.2019] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.03.2019 [CR]

IMPRESSUM

© 2019



Gefällt mir 165



Folgen

332 Follower